

## Technisches Merkblatt

Seite 1 von 4

**Charakteristik:** AKEMI® Marmorsilicon ist ein luftfeuchtigkeitshärtender 1-Komponenten-Fugendichtstoff auf Basis Siliconkautschuk.

Das Produkt zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- garantiert keine Randzonenverfärbungen (ISO 16938)
- rationelle Verarbeitungs- und Glätteigenschaften
- schimmelpilzhemmend ausgerüstet
- praktische Bewegungsaufnahme 20%
- Hautbildungszeit ca. 15 Minuten
- temperaturbeständig -50°C bis +150°C
- beständig gegen Wasserbelastung, UV- und Witterungseinflüsse
- hohe Abriebfestigkeit, Reiß- und Kerbzähigkeit
- nach Aushärtung geruchlos und physiologisch unbedenklich
- Farben auch in Matt-Design lieferbar
- beständig gegen Chlor in der Desinfektionskonzentration für Schwimmbecken und den Belastungen durch mechanische Reinigungsmethoden
- Emissionsklasse A+
- ISEGA-geprüft für den lebensmittelnahen Einsatz

**Einsatzgebiet:** AKEMI® Marmorsilicon ist ein spezieller Dichtstoff für Dehnungs- und Anschlussfugen an verfärbungsempfindlichem Natur- und Kunststein wie Marmor, Granit, Quarzit, Sandstein, Kalkstein, Terrazzo, Beton und ähnliches. Das Produkt hat weiterhin eine sehr gute Haftung auf Putz, Keramik, Glas, Holz, vielen Metallen und Kunststoffen. AKEMI® Marmorsilicon - außer Struktur- und Matt-Design Farben - ist in Verbindung mit Primer AP 70 (Keramik und Beton) sowie Primer AP 20 (Edelstahl und Aluminium) auch für den Dauernass- und Unterwasserbereich in Schwimmbecken, Saunen, Dampfbädern, Nassraumbereichen sowie im Behälterbau geeignet.

**Gebrauchsanweisung:**

1. Kontaktflächen müssen trocken, sauber, fett- und staubfrei sein; Reinigung mit AKEMI® Reiniger A bei Natur- und Kunststein, Fliesen, Keramik, Glas, nicht lackiertem Holz und Metallen; AKEMI® Reiniger I bei Kunststoffen und lackierten Flächen.
2. Zur Vermeidung einer 3-Flankenhaftung und bei tieferen Fugen AKEMI® Fugenschnüre verwenden; bei Feuchtraumanwendungen und im Außen- und Dauernassbereich geschlossenzellige PE-Fugenschnüre ansonsten offenzellige PUR-Fugenschnüre verwenden. Fugengröße min. 5 x 3 mm (Breite x Tiefe).
3. Flächen im Bereich der Fugenränder mit AKEMI® Spezialklebeband abkleben.
4. Verarbeitungstemperatur +5°C bis +35°C.
5. Produkt auftragen und innerhalb von 5 - 10 Minuten glätten; eine optimale Glättung erzielt man mit AKEMI® Glättgummi und AKEMI® Glättmittel (außer Matt-Design Farben).
6. Verwendetes Abklebeband noch vor der Hautbildung in Richtung Fuge abziehen.
7. Die Aushärtung ist abhängig von Schichtdicke, Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit und beträgt ca. 2,5 mm pro 24 Stunden.
8. Arbeitsgeräte können mit AKEMI® Reiniger A gereinigt werden.

**Besondere Hinweise:**

- Nur für den professionellen Gebrauch.
- Matt-Design Farben müssen trocken abgezogen werden, damit der matte Oberflächeneffekt erzeugt wird.

TMB 05.25

## Technisches Merkblatt

Seite 2 von 4

- Bei teer- und bitumenbeschichteten Untergründen sowie bei Elastomeren wie EPDM, APTK oder Neopren treten Verfärbungen auf.
- Bei beschichteten Untergründen (z.B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen.
- Zur Vermeidung von Fleckenbildung Primer nicht auf Sichtflächen auftragen.
- Überschüssiges Glättmittel zur Vermeidung von Fleckenbildung entfernen.
- Keine oder eingeschränkte Haftung auf weichmacherhaltigen Kunststoffen sowie auf PE, PP und Teflon.
- Fungizid ausgerüstete Dichtstoffe dürfen nicht zur Herstellung von Aquarien verwendet werden.
- Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch, nicht ausgehärteter Dichtstoff je nach Untergrund mit AKEMI® Reiniger A oder I entfernt werden.
- Der ausgehärtete Dichtstoff ist nicht gesundheitsschädlich.
- Für ordnungsgemäße Müllentsorgung Gebinde völlig restentleeren.
- Recycling gemäß Vorgaben der EU-Entscheidung 97/129 EG zur Verpackungsrichtlinie 94/62/EG.

### Achtung

#### Schwimmbadbetrieb:

Die Gefahr der Schimmelpilzbildung wird durch die Desinfektion des Schwimmbadwassers mit Chlor stark reduziert, wobei die Wasserbeschaffenheit bei Schwimmbecken mit einem freien Chloranteil von 0,3 bis 0,6 mg/Liter, bei Warmsprudelbecken 0,7 bis 1,0 mg/Liter, maximal jedoch bis 1,2 mg/Liter betragen sollte. Auf eine regelmäßige, ununterbrochene Wassenumwälzung mit ständiger Überspülung des Beckenrandes sollte geachtet werden, da sonst wegen Mindestkonzentrationen von unter 0,3 mg/Liter an Chlor eine Schimmelpilzbildung gefördert wird. Dies geschieht auch bei Verwendung von sauren Reinigungsmitteln. Hinsichtlich der Einstellung des optimalen pH-Wertes des Schwimmbadwassers bitte Rücksprache nehmen.

#### Technische Daten:

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| System:                              | oximvernetzend, MEKO-frei                               |
| Weiterreißfestigkeit (ISO 34-1):     | ~5,1 N/mm <sup>2</sup>                                  |
| Spezifische Dichte (EN ISO 1183-1):  | 1,01 g/cm <sup>3</sup><br>1,22 g/cm <sup>3</sup> (matt) |
| Shore A Härte (DIN EN ISO 868):      | ~24   |
| Zulässige Gesamtverformung:          | 20%   |
| Verarbeitungstemperatur:             | +5°C bis +35°C  |
| Temperaturbeständigkeit:             | -50°C bis +150°C  |
| Hautbildungszeit (bei 23°C, 50% RLF) | ~6 Minuten  |
| Aushärtung (bei 23°C, 50% RLF):      | ca. 2,5 mm pro 24 Stunden                               |
| Modul (DIN EN ISO 8339):             | 0,46 N/mm <sup>2</sup>                                  |
| Bruchspannung (DIN EN ISO 8339):     | 0,54 N/mm <sup>2</sup>                                  |
| Bruchdehnung (DIN EN ISO 8339):      | ~100%   |

#### Verbrauch:

| <u>Fugenbreite</u> | <u>Fugentiefe</u> | <u>l/m./Kartusche</u> |
|--------------------|-------------------|-----------------------|
| 5 mm               | 5 mm              | 12                    |
| 10 mm              | 10 mm             | 3                     |
| 15 mm              | 10 mm             | 2                     |
| 20 mm              | 15 mm             | 1                     |

TMB 05.25

## Technisches Merkblatt

Seite 3 von 4

### Haftung und Verträglichkeit:

AKEMI® Marmorsilicon verfügt über ein sehr breites Haftspektrum. Wegen der Vielfalt möglicher Einflüsse auf das Haftverhalten ist trotzdem zu empfehlen, vor der Verwendung von AKEMI® Marmorsilicon auf Untergründen mit noch nicht bekanntem Verhalten eine Prüfung der Haftung durchzuführen. Abhängig von Art und Beschaffenheit der Untergrundmaterialien sowie den späteren Belastungen (Zug- und Scherkräfte, Einwirkung von Temperatur, Feuchtigkeit und anderer Medien) kann es - abhängig von entsprechenden Prüfergebnissen - empfehlenswert sein, die Haftung des Dichtstoffes zum Untergrund durch Einsatz von Reinigern und/oder Grundierungen (z.B. AKEMI® Haftreiniger AP 40 für nichtsaugende, Primer AP 10 für poröse bzw. saugende Untergründe) zu verbessern.

Auf Untergründen mit generell haftungsabweisenden Eigenschaften wie Polyolefine (z.B. PE, PP), Silikon, PTFE (z.B. Teflon®), Butylkautschuk, Neopren, EPDM, teer-, bitumen- oder wachshaltigen Werkstoffen ist keine ausreichende Haftung zu erreichen.

AKEMI® Marmorsilicon weist eine gute Verträglichkeit mit einer Vielzahl bauüblicher Untergründe aus Metallen (keine Korrosion) oder Kunststoffen auf.

Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen Dichtstoff und angrenzender vorhandener oder für einen späteren Kontakt vorgesehener Werkstoffe (z.B. Beschichtungssysteme) bzw. auch kompletter Funktionseinheiten (z.B. Verglasungssysteme) muss vor der Verwendung des Dichtstoffes sichergestellt sein, um Verfärbungen, Haftungsverluste, Migrationseffekte oder andere schädliche Folgen zu vermeiden. Ein anhaltender Kontakt mit Werkstoffen, welche wanderungsfähige Komponenten (z.B. Weichmacher, Bitumen) abgeben, ist grundsätzlich zu vermeiden.

AKEMI® Marmorsilicon ist ein Reinsilikon. Es ist frei von sauren oder alkalischen Bestandteilen, migrationsfähigen Weichmachern, Extendern oder Lösungsmitteln und erfüllt damit wichtige Voraussetzungen für eine Verträglichkeit bei Kontakt mit Naturstein und anderen sensiblen Werkstoffen.

Einwirkungen von farbigen oder verfärbenden Stoffen können zu einer optischen Veränderung des Dichtstoffes führen. Dies gilt insbesondere für Stoffe in Tabakrauch, Farbstoffe, Schmutz, teer- und bitumenhaltige Stoffe, aber auch bei einer Besiedelung durch Schimmelpilze.

### Lagerung:

Bei trockener und kühler Lagerung (5-25°C) im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellung.

### Konformität / Prüfungen:

|                |  |
|----------------|--|
| EN 15651-1     | F20LM Ext.-Int.                          |
| EN 15651-3     | XS1                                      |
| EN 15651-4     | PW20LM Ext.-Int.                         |
| ISO 16938-1    | Verträglichkeit mit Naturstein           |
| VOC Frankreich | Emissionsklasse A+                       |
| ISEGA          | Zertifikat 64502 U 25                    |
| REACH          | Konform zu Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 |

TMB 05.25

**Technisches Merkblatt**

Seite 4 von 4

|                   |  |
|-------------------|--|
| IVD-Merkblatt 3-1 | Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen im Sanitärbereich und in Feuchträumen Teil 1: Abdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen |
| IVD-Merkblatt 14  | Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall   |
| IVD-Merkblatt 17  | Anschlussfugen im Schwimmbadbau  |
| IVD-Merkblatt 23  | Abdichtungen von Fugen und Anschlüssen an Naturstein   |

**Sicherheitshinweise:** Beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt.

**Zur Beachtung:** Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Modells.

---

TMB 05.25